

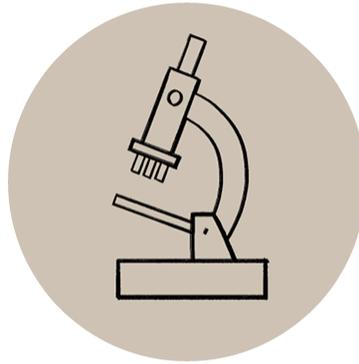
Screenreader-optimierte Darstellung im [Browser anzeigen](#).



Strategie  
**NOSO**

Nr. 8  
März 2022

**Gemeinsam gegen Infektionen in  
Spitälern und Pflegeheimen**  
Newsletter Strategie NOSO



## Neue Datenerhebungen, neue Praxiswerkzeuge

In diesem Newsletter:

[Nationale PPS 2022 in Akutspitälern](#)

[Resultate der PPS 2021](#)

[Kostenlose Teilnahme an «CAUTI Surveillance»](#)

[Workshop: Strukturelle Mindestanforderungen in der Praxis](#)

[Pilotstudie für PPS in Pflegeheimen](#)

[Empfehlungen für die Kontrolle von multiresistenten Erregern \(MRE\)](#)

[Internationaler Tag der Händehygiene am 5. Mai 2022](#)

Liebe Leserin, lieber Leser

Verlässliche und umfassende Daten sind zentral für die Verhütung und Bekämpfung von HAI. Nur auf ihrer Grundlage lässt sich feststellen, ob und welche Fortschritte gemacht wurden – oder wo der Schuh besonders drückt.

Nach 2017 bereitet Swissnoso die zweite nationale Punktprävalenzerhebung (PPS) in Akutspitälern vor. Auch für die Pflegeheime ist eine Datenerhebung im Rahmen einer Pilotstudie vorgesehen.

Darüber hinaus liegt mit «CAUTI Surveillance» das erste neue Modul des nationalen Monitoringsystems vor, das unter der Strategie NOSO erarbeitet wurde – ein sehr erfreuliches Resultat angesichts der schwierigen Umstände in der Covid-19-Krise.

## Nationale PPS 2022 in Akutspitälern

Swissnoso führt im Frühjahr 2022 die zweite nationale Punktprävalenz-Erhebung der *healthcare*-assoziierten Infektionen und des Einsatzes antimikrobieller Mittel in Schweizer Akutspitälern durch. Teilnehmende Spitäler erhalten Unterstützung in Form einer Schulung, des Zugangs zu einem Datenerfassungssystem und eines Protokolls für die Erhebung.

Das Europäische Zentrum für die Prävention und die Kontrolle von Krankheiten (ECDC) führt 2022-2023 ebenfalls eine PPS durch. Damit wird es möglich sein, die Schweizer Daten mit jenen europäischer Länder zu vergleichen.

Das BAG empfiehlt möglichst vielen Spitälern, an dieser Erhebung teilzunehmen. Sie erhalten aktuelle Angaben zur HAI-Situation in ihrem Betrieb, insbesondere mit Blick auf die Umsetzung von Massnahmen, die mit den strukturellen Mindestanforderungen zusammenhängen. Gleichzeitig wird eine breite Teilnahme ein klareres Bild des Zustands in der ganzen Schweiz ermöglichen.

[Mehr Infos](#)

## Resultate der PPS 2021

Zwischen April und Juli 2021 führten 29 Spitäler eine Punktprävalenzerhebung durch. Der Anteil der HAI-Fälle lag bei 6,1%. In jenen Spitälern, die auch an früheren Erhebungen teilgenommen hatten, lag der Wert bei 5,8%. Er war damit etwa gleich hoch wie 2017 und 2019.

[Mehr Infos über die PPS 2021](#)

## Kostenlose Teilnahme an «CAUTI Surveillance»

2021 stellte Swissnoso das Modul «CAUTI Surveillance» fertig. Es dient der Überwachung von Katheter-assoziierten Harnwegsinfektionen (*catheter-associated urinary tract infections* – CAUTI) und ist das erste neue Modul des nationalen Monitoringsystems. Es steht allen Schweizer Akutspitälern zur Verfügung.

Die Datensammlung begann im Januar 2022 in 24 Spitälern. Während der Einführungsphase bis Ende 2023 ist die Teilnahme an «CAUTI Surveillance» kostenlos.

[Mehr zum Modul](#)

## Workshop: Strukturelle Mindestanforderungen in der Praxis

Am 21. Januar 2022 luden Swissnoso und das BAG Fachexpertinnen und -experten der Infektionsprävention (IPC) zu einem Workshop ein. Im Zentrum des Anlasses standen der Erfahrungsaustausch rund um die Einführung der Mindestanforderungen in den Schweizer Akutspitälern und Hilfsmittel für eine erfolgreiche Umsetzung in die Praxis. Ein besonderer Fokus lag auf den Erfolgsfaktoren.

Berichte aus verschiedenen Spitälern machten deutlich, dass der Wille zur Umsetzung der Mindestanforderungen allein noch keinen Erfolg garantiert. Es braucht dafür auch Strukturen wie eine Hygienekommission mit Entscheidungsbefugnissen und genügend personelle und finanzielle Ressourcen.

Die Teilnehmenden haben den Erfahrungsaustausch sehr geschätzt und möchten ihn fortführen – auf nationaler wie auch auf regionaler Ebene.

Swissnoso wird die am Workshop präsentierten Umsetzungshilfen in den kommenden Monaten finalisieren und den Spitälern auf seiner Webseite zur Verfügung stellen. Der nächste Workshop für IPC-Fachleute findet am 26. August 2022 virtuell statt.

[Weitere Infos](#)

## Pilotstudie für PPS in Pflegeheimen

Ähnlich wie für die Akutspitäler ist künftig auch eine nationale Punktprävalenzstudie für die Pflegeheime geplant. Erste Schritte wurden 2018 und 2019 mit Machbarkeitsstudien in den Kantonen Waadt und St. Gallen gemacht. Nun wird eine Pilotstudie die Datenerhebung in einem grösseren Rahmen testen und so die Grundlage für eine nationale PPS liefern.

Die Studie soll die Prävalenz von HAI, den Antibiotikaverbrauch und die Antibiotikaresistenzen in Alters- und Pflegeheimen erfassen. Das Detailkonzept für die Studie wird klären, ob auch andere Daten erhoben werden. Vorbereitungen haben Ende 2021 begonnen und werden 2022 fortgeführt, in Zusammenarbeit mit CURAVIVA.

## Empfehlungen für die Kontrolle von multiresistenten Erregern

Um die Verbreitung antibiotikaresistenter Erreger im Krankenhausbereich einzudämmen, hat Swissnoso im Rahmen der [Strategie Antibiotikaresistenzen \(StAR\)](#) Empfehlungen zur Verhütung und Bekämpfung von multiresistenten Erregern (MRE) ausgearbeitet. Sie sind auch von Bedeutung für die Bekämpfung von HAI, da ein Teil dieser Infektionen durch MRE verursacht wird.

Die Empfehlungen verstehen sich als Leitfaden für Schweizerische Gesundheitseinrichtungen und unterstützen diese bei der Umsetzung der strukturellen Mindestanforderungen. Die Empfehlungen sind an internationale Richtlinien angelehnt und werden von der Schweizerischen Gesellschaft für Spitalhygiene (SGSH), den Fachexperten/-innen für Infektionsprävention und Beratern/-innen für Spitalhygiene (fibs) sowie von den Spécialistes Infirmiers en Prévention de l'Infection (SIPI) unterstützt.

Weitere Infos

## Internationaler Tag der Händehygiene

Am 5. Mai 2022 findet der jährliche internationale Tag der Händehygiene statt. Die WHO-Kampagne «*Unite for Safety: Clean your Hands*» ruft Gesundheitsfachpersonen aller Hierarchiestufen sowie Besucherinnen und Besucher von Gesundheitseinrichtungen dazu auf, die Sicherheits- und Qualitätskultur in ihrem Betrieb durch korrekte Händehygiene positiv zu beeinflussen. Händehygiene sei als Qualitätsindikator zu verstehen.

Auf ihrer Webseite stellt die WHO konkrete Ideen und Hilfsmittel für Aktivitäten in Spitälern und Pflegeheimen bereit – wie Plakate, Kurzvideos oder Informationen für Patientinnen und Patienten.

Weitere Infos

## Termine

Inselspital Bern, 19. Mai 2022  
Symposium zu SSI Surveillance  
[Weitere Informationen](#)

## Weitere Informationen

 [Twitter](#)  [YouTube](#)  [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)

## Newsletter-Account

[Newsletter abmelden](#) [Profil bearbeiten](#)

Bundesamt für Gesundheit BAG

[Rechtliches](#) [Impressum](#)